

Wiedersehen an der Hauswaldkapelle

Böhmerwald-Fahrt des Klostermann-Vereins nach Srní und Javorna

17.08.2021 | Stand 16.08.2021, 21:57 Uhr



Durch die Barockkirche in Javorna (Seewiesen) führte Mesnerin Libuscha Nausch. –Fotos: Hopp **Srní (Rehberg)**. Der Karl Klostermann-Verein hat eine durch die Corona-Pandemie unterbrochene Tradition wieder aufgenommen: 54 Teilnehmer, alle geimpft, machten sich auf den Weg zur Hauswaldkapelle bei Srní (Rehberg), wo dieses Jahr wieder eine tschechisch-deutsche Andacht stattfand. Sie wurde von Pater Kulhavy und dem Jägerchor aus Klatovy (Klattau) gestaltet. Die deutsche Übersetzung der Texte übernahm Christa Steger.

Die Freude darüber, dass endlich wieder eine gemeinsame Veranstaltung stattfinden konnte, war den sehr zahlreich erschienenen Gläubigen aus beiden Seiten des Böhmerwaldes anzumerken. Nach der Andacht pilgerten die Klostermann-Freunde an dem kleinen Volksfestplatz vorbei nach Rehberg zum Mittagessen ins Hotel Srní.

Die schöne Barockkirche in Javorna (Seewiesen) war das nächste Ziel des Karl Klostermann-Vereins. Dort wurden die Teilnehmer von der Mesnerin Libusa Nausch geführt, die einen Einblick in die Geschichte des Künischen Freigerichts Seewiesen gab und die Schönheiten der Kirche zeigte. Alle Besucher waren sehr beeindruckt, auch wenn einige Experten feststellen mussten, dass die alten, farbigen Glasluster zum größten Teil gegen neue ausgetauscht wurden.

Einen letzten Höhepunkt der Fahrt bildete der Besuch der Seewiesener Patterlhütte, die vor wenigen Jahren an ihrem ursprünglichen Platz nach historischen Vorbildern wieder aufgebaut wurde. Da der Bus der Klostermann-Gruppe wegen der schmalen und steinigen Zufahrt nicht näher als zwei Kilometer an die Patterlhütte herankam, wurde die Besuchergruppe mit Autos und zwei Pferdefuhrwerken zu dem einsam aber wunderschön gelegenen Anwesen transportiert.

Die Besitzerin und Betreiberin der Mini-Hütte, Eva Hof-Krocova, führte ihre Gäste mit einem kurzen Powerpoint-Vortrag durch Geschichte und Gegenwart der Hütte, in der ursprünglich Patterln (Rosenkranzperlen) hergestellt wurden.

Gestärkt mit Golatschen, Kaffee und Pilsener Bier machten sich die Gäste auf den Rückweg zum Bus, der sie nach Železná Ruda-Špičák zu einer abschließenden Jause im Restaurant

Avalanche führte. Dort begrüßte sie das Vorstandsmitglied der tschechischen Sektion des Klostermann-Vereins, Petr Kuncl, der mit seiner Frau das Restaurant betreibt. Auf der Rückfahrt nach Bayern waren sich alle Teilnehmer einig, wie schön es ist, dass die alten Freundschaften über die Grenze hinweg endlich wieder gepflegt werden können.– bbz

Eva Hof-Krocova informierte die Gäste aus Bayern über die historische Patterlhütte bei Javorna (Seewiesen).



Hauswaldkapelle bei Srní wurde eine gefeiert, die vom Jägerchor aus Klattau musikalisch umrahmt wurde.



An der
Andacht